



HfM FRANZ LISZT Weimar | Institut für
Musikwissenschaft Weimar-Jena
Studienprofil Geschichte der jüdischen Musik

> Hochschule für Musik... > Verfolgte Musiker im...

FORSCHUNGSPROJEKT "VERFOLGTE MUSIKER IM NATIONALSOZIALISTISCHEN THÜRINGEN. EINE SPURENSUCHE. ZWEITER TEIL"

Förderer: Thüringer Staatskanzlei und Deutsche Bank Stiftung

Laufzeit: 2019-2021

Das Forschungsprojekt "Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche. Zweiter Teil" bildet eine Fortsetzung des gleichnamigen Projektes (I. Teil), das vom April 2018 bis zum Juni 2019 von der Thüringer Staatskanzlei gefördert und vom Verein weim I art e.V. getragen wurde.

Der erste Teil des Projektes hatte das Ziel, einen Überblick über Schicksale jüdischer Persönlichkeiten des musikalischen Lebens Thüringens vor und während der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur zu erforschen und darzustellen. Den Schwerpunkt der Untersuchungen bildete archivalisches Material, das Einblicke in die Aktivitäten von Musikerinnen und Musikern ermöglichte, die an ausgewählten musikalischen Institutionen Thüringens tätig waren. Aufgrund der in den Thüringer Archiven durchgeführten Forschungen ist eine (Wander)-Ausstellung entstanden, in der künstlerische Aktivitäten Thüringer Musiker, ihre Verdienste und ihre Verfolgung durch das nationalsozialistische System komprimiert präsentiert werden. Der zusammengestellte Überblick bildet eine erste Bestandsaufnahme, die durch weitere Forschungsarbeiten vervollständigt und vertieft werden sollte.

Bestimmte Aspekte, die in der Ausstellung nur signalisiert werden konnten, wurden im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung vervollständigt und weiter diskutiert. Für die Beiträge der Tagung und die Inhalte der Ausstellung ist eine Veröffentlichung in der Reihe „KlangZeiten - Musik, Politik und Gesellschaft“ des Verlags Böhlau geplant.

Der zweite Teil des Projekts hat das Ziel, die bereits gewonnenen Forschungsergebnisse zu ergänzen und sie um neue Aspekte zu bereichern. Deswegen sollen weitere Untersuchungen folgende Gruppierungen in den Fokus stellen: a) die im ersten Teil des Projekts behandelten Schicksale wichtiger Persönlichkeiten des Thüringer Musiklebens, soweit die Quellenlage das ermöglicht. b) Lebensläufe und Aktivitäten von Thüringer Kantoren und Rabbinern. c) Biographien ausgewählter Musiker, die im KZ Buchenwald verhaftet

waren. Es handelt sich in diesem Zusammenhang nicht nur um jüdische Musiker, sondern auch um Mitglieder verschiedener Oppositionsgruppen, Homosexuelle und anders Verfolgte. Im Zentrum der Untersuchungen sollen Mitglieder der Lagerkapelle des KZ Buchenwald stehen. Die Forschungsergebnisse werden im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung diskutiert, in einer Wanderausstellung und einer Publikation präsentiert.

Aktuelles

Ausstellung "Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche II" vom 10. September bis zum 31. Oktober 2021 im Stadtmuseum Weimar:

- Ausstellungseröffnung am 10. September 2021 um 17:30 im Festsaal Fürstenhaus mit einem Vortrag von Prof. Dr. Peter Gülke sowie einem Gesprächskonzert mit Musik von vergessenen Komponisten
- Die Ausstellung "Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche II" präsentiert Schicksale Thüringer Musiker*innen, welche während der nationalsozialistischen Diktatur ausgegrenzt, verfolgt, zum Exil gezwungen oder ermordet wurden. Die Ausstellung unterteilt sich in drei Themenbereiche: jüdische Berufsmusiker*innen, Kultusbeamte jüdischer Gemeinden und ihre musikalischen Aktivitäten sowie Mitglieder der Lagerkapelle des Konzentrationslagers Buchenwald.
- [Flyer zur Ausstellung](#) (PDF)

→ [Bericht über das Projekt im "Schofar", Informationsblatt der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen \(Ausgabe 52, Mai 2021\)](#) (PDF)

→ [Bericht über die Arbeiten am Projekt während des ersten Lockdowns im LISZT-Magazin](#) (PDF)

→ [Bericht über das Projekt und den Tagungsband im "Schofar", Informationsblatt der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen \(Ausgabe 51, Dezember 2020\)](#) (PDF)

Wissenschaftliche Tagung "Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche II" 12. und 13. November 2020 | Online-Tagung

→ [Tagungsprogramm](#)

Berichte über die Tagung im [Deutschlandfunk](#) (Link) von Henry Bernhard und in der [neuen musikzeitung](#) (Link) von Roland H. Dippel

Gesprächskonzert mit Tehila Nini Goldstein (Gesang) und Prof. Dr. Jascha Nemtsov (Klavier und Moderation)

Hans Heller (1898-1969): Klaviersonate op. 3

Hans Heller (1898-1969): "Vom Kleinen Alltag" - 4 Lieder op. 8

Projektleitung

Prof. Dr. Jascha Nemtsov

Professor für Musikwissenschaft, Lehrstuhl für die Geschichte der jüdischen Musik
Ausländerbeauftragter

Hochschulzentrum am Horn

@ [jascha.nemtsov\(at\)hfm-weimar.de](mailto:jascha.nemtsov(at)hfm-weimar.de)

☎ 03643 | 555 275

▶ [Weitere Informationen zur Person](#)



Informationen über den ersten Teil des Projektes

Laufzeit: 2018-2019

Förderer: Thüringer Staatskanzlei

- [Bericht über den Verlauf des ersten Teils](#) (PDF)
- [Ausstellung im Stadtmuseum Weimar](#) (Link)
- [Flyer zur Tagung](#) (PDF)
- [Programm zur Tagung](#) (PDF)
- [Bericht der neuen musikzeitung von Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff und Constanze Gerling-Zedler](#) (Link)
- [Bericht von Deutschlandfunk von Henry Bernhard](#) (Link)

Audio-Bericht über die Tagung "Verfolgte Musiker" von Blanka Weber:

-
- ▶ [Fotodokumentation zur Tagung und Ausstellung im Stadtmuseum Weimar](#)









Aktuelles zum ersten Teil des Projektes

Die Ausstellung "Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche" wurde vom 15. November bis 31. Dezember 2019 an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar präsentiert. → [Nähere Informationen](#)



Die Dokumentation der ersten Projektphase "Verfolgte Musiker im nationalsozialistischen Thüringen. Eine Spurensuche" (hrsg. v. Helen Geyer und Maria Stolarzewicz) ist bereits erschienen. Sie bildet den 16. Band der Reihe *Klangzeiten - Musik, Politik und Gesellschaft*, die unter der Leitung von Prof. Dr. Albrecht von

Massow im Böhlau Verlag veröffentlicht wird. Weitere Informationen über das Buch und das [Inhaltsverzeichnis](#) sind auf der [Homepage](#) des Verlags zu finden. Über das Buch und das Projekt wurde bereits im MDR Thüringen Journal (ein Bericht von Blanka Weber, 13.07.2020), im [MDR KULTUR Radio](#) (ein Bericht von Blanka Weber) und in der [Thüringischen Landeszeitung](#) (eine Rezension von Dr. Wolfgang Hirsch, 08.08.2020) informiert.